

23. Archivwissenschaftliches Kolloquium

E-Government und digitale Archivierung

in Kooperation mit den

Ausschüssen Digitale Archive und Records Management der
Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder (KLA)

5. - 6. Juni 2018

Dienstag, 5. Juni 2018

11:00 Uhr **Eröffnung und Grußwort**

Dr. Irmgard Christa Becker, Archivschule Marburg
Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, Stadt Marburg
Dr. Kai Naumann, Vorsitzender des Ausschusses „Digitale Archive“ bei der KLA

11:30 Uhr **Eröffnungsvorträge**

Paradigmenwechsel – Die digitale Zukunft der Verwaltung
Roland Jabkowski, Hessisches Ministerium der Finanzen

Paradigmenwechsel – Der Archivar in der Digitalisierung

Dr. Sebastian Gleixner, Bundesarchiv

13:00 Uhr Mittagspause

14:15 Uhr **SEKTION 1**

Rechtliche Anforderungen bei der digitalen Archivierung

Moderation: **Dr. Irmgard Christa Becker**, Archivschule Marburg

E-Government und Archiv – ein Überblick zu den rechtlichen Vorgaben

Hannes Berger, Universität Erfurt

Vertrauenswürdige E-Government – Anforderungen und Lösungen zur beweiswerterhaltenden Langzeit-speicherung

Steffen Schwalm, Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS

Juristische Anforderungen an die Beweiserhaltung bei digitaler Archivierung

Prof. Dr. Thomas Henne, LL.M., Archivschule Marburg

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr **SEKTION 2**

Verfahren der Aussonderung und der digitalen Archivierung

Moderation: **Dr. Kai Naumann**, Vorsitzender des Ausschusses „Digitale Archive“ bei der KLA

E-Akte – XJustiz – Fachverfahren.

Entwicklung eines Aussonderungsworkflows für die E-Akte Justiz in Baden-Württemberg

Dr. Verena Schweizer, Landesarchiv Baden-Württemberg

Chancen und Risiken von Automatisierung und Standardisierung bei der Übernahme digitaler Unterlagen

Dr. Sigrid Schieber, Hess. Hauptstaatsarchiv Wiesbaden

Kooperation zahlt sich aus: Die Archivierung von digitalen Orthofotos vom Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung durch das Sächsische Staatsarchiv

Frank Lehmann M.A., Sächsisches Staatsarchiv, Hauptstaatsarchiv Dresden

Zehn Jahre digitale Vorgangsbearbeitung bzw. Aktenhaltung bei der Stadt Nürnberg und die Rolle des Stadtarchivs

Dr. Walter Bauernfeind, Stadtarchiv Nürnberg

18:15 Uhr Ende des 1. Tages

20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Restaurant „Lahnterrasse Marburg“

Mittwoch, 6. Juni 2018

8:30 Uhr **SEKTION 3**

Strukturprobleme der Behördenberatung bei digitaler Archivierung (zwei parallele Teilsektionen)

Sektion 3a

Moderation: **Dr. Karsten Uhde**, Archivschule Marburg

„Kommen, prüfen, meckern, gehen“? Archivische Behördenberatung auf dem Weg zur digitalen Verwaltung

Dr. Martin Schlemmer, Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

E-Government in der Bundesverwaltung. Das Bundesarchiv in verschiedenen Rollen

Dr. Jan Ludwig, Bundesarchiv

Die digitale Behördenberatung des Kreisarchivs Esslingen. Ein Vergleich zwischen der Kreisverwaltung und der kommunalen Archivpflege

Dr. Alexandra Haas, Kreisarchiv Esslingen

Sektion 3b

Moderation: **Dr. Robert Meier**, Archivschule Marburg

1 + 1 = 4 – neue Partner bei der Abgabe digitaler behördlicher Unterlagen

Jörg Filthaut, Landesarchiv Thüringen

„Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domet“ – Erfolgreiches Change- und Akzeptanzmanagement bei der Einführung der elektronischen Akte im Historischen Archiv der Stadt Köln

Dr. Benjamin Bussmann, Historisches Archiv der Stadt Köln

Transparenz und Partizipation bei der Überlieferungsbildung

Dr. Krystyna W. Ohnesorge, Schweizerisches Bundesarchiv

10:15 Uhr Kaffeepause

10:45 Uhr **SEKTION 4**

Die Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungsebenen: Bund, Länder, Kommunen (zwei parallele Teilsektionen)

Sektion 4a

Moderation: **Dr. Niklas Konzen**, Archivschule Marburg

Die Aussonderung elektronischer Unterlagen der Justiz – Herausforderungen der Zusammenarbeit im Dschungel bund-länder-übergreifender Verfahrenspflegestellen, Gremien und Verbände

Dr. Bernhard Grau, Generaldirektion der staatlichen Archive Bayerns, München

Aktuelle Entwicklungen zur digitalen Archivierung im Kontext landesweiter, spartenübergreifender Ansätze

Ulf Preuß M.A., Fachhochschule Potsdam

Sektion 4b

Moderation: **Prof. Dr. Thomas Henne**, Archivschule Marburg

Die digitale Akte und die Expertenrolle der Archivwissenschaft

Dipl.-Volkswirt Wolf Steinbrecher, Forum Agile Verwaltung

E-Government und digitale Archivierung in Polen – aktueller Stand und Perspektiven

Dr. Anna Żeglińska, Uniwersytet Warmińsko-Mazurski w Olsztynie, Polen

11:45 Uhr **Abschlussdiskussion**

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **18. Mai 2018** (Anmeldeschluss) an:
<https://www.archivschule.de/DE/forschung/archivwissenschaftliche-kolloquien/2018-kolloquium/anmeldung/>

Verpflegung

Am **Dienstag, 5. Juni 2018**, findet um 20.00 Uhr ein gemeinsames **Abendessen** im Restaurant „Lahnterrasse“, Lingelgasse 5, 35037 Marburg, www.lahnterrasse-marburg.de, statt.

Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte im Anmeldeformular.

Für die **Mittagspause am 5. Juni 2018** stehen in der näheren Umgebung des Veranstaltungsortes zahlreiche Lokalitäten zur Verfügung.

Die **Kosten für das Mittag- und das gemeinsame Abendessen** sind im Tagungsbeitrag **nicht** enthalten!

In den **Kaffeepausen** stehen Mineralwasser, Warmgetränke und Gebäck kostenlos zur Verfügung.

Tagungsbeitrag

ohne Subskription des Tagungsbandes	75 €
mit Subskription des Tagungsbandes	95 €
ArchivarInnen in Ausbildung	kostenlos

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Rechnung über den Tagungsbeitrag.

Beachten Sie bitte unsere Teilnahmebedingungen!

<https://www.archivschule.de/DE/forschung/archivwissenschaftliche-kolloquien/2018-kolloquium/teilnahmebedingungen/>

Tagungsort

Das Kolloquium findet im **Technologie- und Tagungszentrum Marburg (TTZ), Softwarecenter 3 (Nähe Frankfurter Straße), 35037 Marburg**, statt.

Internet: www.ttz-marburg.de

Stadtplan: <https://www.marburg-tourismus.de/service/stadtplan/>

Stadtinfo: www.marburg.de

Tagungsbüro

Dienstag, 5. Juni 2018	9:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch, 6. Juni 2018	8:00 - 14:00 Uhr

Unterkunft

Für die Tagung steht ein Zimmerkontingent zur Verfügung. Zimmerbuchung über Marburg Touristik & Marketing GmbH

Telefon: +49 (0)6421 9912-24

Internet: www.marburg-tourismus.de/23ArchivwKolloquium

Veröffentlichungen

Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer erhalten auf Bestellungen von Veröffentlichungen der Archivschule während des Kolloquiums 25 % Nachlass (mit Rechnung).

Publikationsliste:

www.archivschule.de/DE/publikation/veroeffentlichungsreihe/

Archivschule Marburg

- Hochschule für Archivwissenschaft -
Bismarckstraße 32
D-35037 Marburg

Telefon: +49 (0)6421 16971-0

Telefax: +49 (0)6421 16971-10

E-Mail: archivschule@staff.uni-marburg.de

Internet: www.archivschule.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Theresa Rösler

E-Mail: theresa.roesler@staff.uni-marburg.de

Telefon: +49 (0)6421 16971-16

23. Archivwissenschaftliches Kolloquium

E-Government und digitale Archivierung

in Kooperation mit den
**Ausschüssen Digitale Archive und
Records Management der Konferenz der
Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen
des Bundes und der Länder (KLA)**

5. und 6. Juni 2018

Technologie- und Tagungszentrum Marburg

Die Gesetzgebung von Bund und Ländern bewirkt, dass sich immer größere Teile der Verwaltungsabläufe zwischen Behörden und Gerichten einerseits, Bürgern und Unternehmen andererseits in digitaler Form abspielen. Im Ergebnis entstehen in erheblichem Umfang digitale Unterlagen aller Art. Die Umsetzung der E-Government-Gesetzgebung wirft daher Fragen nach der

- Rolle der Archive in diesem Prozess und nach der
- Auswirkung von E-Government auf die archivische Arbeit auf. Neben der Zusammenarbeit zwischen Archiven und Verwaltungen sowie der Suche nach geeigneten Wegen zur Bewältigung der Herausforderungen bei der Bewertung und Übernahme elektronischer Unterlagen ist dabei auch die Definition der archivischen Interessen bei der Fortentwicklung der Gesetzgebung zu berücksichtigen.

Diese Fragestellungen werden von den Vortragenden des 23. Archivwissenschaftlichen Kolloquiums der Archivschule Marburg an zwei Tagen in vier Sektionen problematisiert und diskutiert:

- Die erste Sektion befasst sich mit der Frage, welche normativen Voraussetzungen digitale Archivierung aus rechtlicher Perspektive erfüllen muss.
- Anschließend werden in der zweiten Sektion Möglichkeiten erörtert, um die Aussonderung und digitale Archivierung von elektronischem Verwaltungsschriftgut durch normierte Verfahren beherrschbar zu machen.

Die beiden Sektionen des Folgetages widmen sich verschiedenen Aspekten der aus der E-Government-Gesetzgebung resultierenden Zusammenarbeit und gliedern sich jeweils in zwei parallele Teilsektionen:

- Sektion 3 thematisiert strukturelle Probleme der praktischen Zusammenarbeit von Archiv und Behörde im Hinblick auf die digitale Archivierung.
- Im Zentrum der vierten und letzten Sektion steht schließlich die Kooperation zwischen den Verwaltungsebenen Bund, Länder und Kommunen.

An der Nahtstelle von Theorie und Praxis wird die Tagung damit vielfältige Lösungsmöglichkeiten präsentieren, um die digitale Archivierung im Zeitalter des E-Government zu verbessern. Auf diese Weise bleiben Archive das Gedächtnis auch der digitalen Gesellschaft.